

*** Badische Zeitung vom 14.10.2009 ***

Das Badner Lied in Paris

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (cg). Ganz Paris feierte vom 7. bis 13. Oktober die 76. "Fête des Vendanges" (Traubenerntefest), ein riesiges Kulturfestival am Montmartre. Und mittendrin dabei war am Samstag zum zweiten Mal der Musikverein Haltingen mit seinem Dirigenten Kai Trimpin, vier Sängern des Gesangvereins Haltingen und fünf Markgräfler Trachtenträgerinnen.



Mit Badner Lied und Fliegermarsch beteiligte sich der Musikverein Haltingen am Umzug.
Foto: Guldenschuh

Sie trafen in Paris mit dem Alphornecho Tuniberg und den Fahnschwingern des Fanfarenzugs Markdorf zusammen und bildeten so eine wunderbare, harmonische Einheit.

Es ist fast unvorstellbar: Mitten in der Pariser Metropole, in der Nähe des Sacré Cœur, befindet sich ein kleiner, etwa 0,15 Hektar großer Weinberg. Die Lese fand am 11. September statt, 1330 Kilogramm wurden geerntet und zu 750 Litern Wein verarbeitet, dem "Clos du Montmartre". Der Erlös aus dem Verkauf kommt sozialen Zwecken im 18. Bezirk zugute.

Am Weinberg eröffnete Bezirksbürgermeister Daniel Vaillant am Samstag den Umzug. Der Gesangverein Haltingen in zünftigen Winzerkitteln, der Musikverein sowie die Trachtenträgerinnen in traditioneller Markgräfler Tracht hatten sich unterdessen vor dem Bezirksrathaus versammelt und begeisterten zahlreiche Zuhörer mit einem spontanen Platzkonzert und dem "Badner Lied".

Zum Mittagessen war für alle Akteure im Rathaus ein gigantisches Büfett aufgebaut. Im Anschluss begab sich die deutsche Abordnung mit mehr als 1500 anderen Teilnehmern aus aller Herren Länder – etwa dem Senegal – auf den etwa zweieinhalb Stunden dauernden Umzug vom Rathaus bis zur "Place des Abbesses", der größtenteils bergauf geht und damit einiges an Kraft erfordert.

Der Musikverein unterhielt das Publikum mit dem "Fliegermarsch", dem "Baselbieter Marsch" und "Wien bleibt Wien" – natürlich wurde auch das "Badner Lied" immer wieder herzhaft geschmettert. Die Alphörner beeindruckten mit sonoren Klängen, und die Fahnschwinger wirbelten majestätisch ihre Fahnen durch die Lüfte, während die Markgräflerinnen Rosen verteilten. An jeder Ecke war Musik zu hören.

Mit einem Feuerwerk vor der Kulisse des Sacré Cœur erhielt der Tag einen wunderbaren Abschluss. Der Sonntagvormittag stand zur freien Verfügung und viele nutzten die Zeit für Shopping und Besichtigungen, bevor es am frühen Nachmittag in der Obhut von Bus-Chef Christian Renk zurück nach Haltingen ging.

Am Ende war man sich jedenfalls einig: Die Fête des Vendanges war ein wunderbares Erlebnis, das gerne wiederholt werden dürfe.

*** Die Oberbadische vom 14.10.2009 ***

Das Badner Lied mitten in Paris

Kulturfestival Fête des Vendanges mit zünftiger Marschmusik des Musikvereins Haltingen, ein tolles Erlebnis.

Von Christiane Guldenschuh, Weil-Haltingen/Paris.

Ganz Paris feierte vom 7. bis 13. Oktober die 76. Fête des Vendanges (Traubenerntefest), ein riesiges Kulturfestival um Montmartre herum. Und mittendrin waren zum zweiten Mal am Samstag, dem Tag der Parade, der Musikverein Haltingen mit seinem Dirigenten Kai Trimpin, vier Sänger des Gesangvereins Haltingen und fünf Markgräfler Trachtenträgerinnen.

Diese trafen in Paris mit dem Alphornecho Tuniberg und den Fahnenschwingern des Fanfarenzugs Markdorf zusammen und bildeten so eine wunderbare, harmonische Einheit.

Es ist fast unvorstellbar: Mitten in der Pariser Metropole, in der Nähe des Sacré Cœur, befindet sich ein kleiner, etwa 0,15 Hektar umfassender Weinberg. Die Lese fand am 11. September statt, ein ertragreiches Jahr, so der Önologe. 1330 Kilogramm Trauben wurden geerntet und zu 750 Litern Wein verarbeitet, dem Clos du Montmartre. Der gute Tropfen vereint beerige Aromen und trinkt sich am besten auf 13 Grad gekühlt als Aperitif oder zu Käse. Dessen Erlös kommt sozialen Zwecken im 18. Bezirk zugute.

Auf diesem Weinberg eröffnete Bezirksbürgermeister Daniel Vaillant am Samstag den Umzug, Seite an Seite mit der diesjährigen Weinprinzessin und der Präsidentin des Festkomitees. Zahlreiche Vertreter der verschiedenen Kongregationen, unter anderem die République du Montmartre, hatten sich dort versammelt - auch die Alphornbläser und die Fahnenschwinger sowie Dirigent Kai Trimpin, der verriet, dass es eine Ehre sei, zu dieser Eröffnungsfeier eingeladen zu sein.

Der Gesangverein Haltingen im zünftigen Winzerkittel, der Musikverein sowie die Trachtenträgerinnen in traditioneller Markgräfler Tracht hatten sich unterdessen vor dem Bezirksrathaus versammelt und begeisterten zahlreiche Zuhörer mit einem spontanen Platzkonzert und dem Badner Lied.

Zum Mittagessen war für alle Akteure im Rathaus ein opulentes Buffet aufgebaut. Im Anschluss begab sich die deutsche Abordnung mit über 1500 anderen Teilnehmern aus aller Herren Ländern - etwa dem Senegal - auf den etwa zweieinhalb Stunden dauernden Umzug vom Rathaus bis zur Place des Abbesses, der größtenteils bergauf geht und damit einiges an Kondition erfordert. Es war eine tolle Leistung aller.

Der Haltinger Musikverein unterhielt das Publikum unter souveränem Dirigat ihres Frontmannes Kai Trimpin mit dem Fliegermarsch, dem Baselbieter Marsch und Wien bleibt Wien - natürlich wurde auch das Badner Lied immer wieder herzhaft geschmettert. Die Alphörner beeindruckten mit sonoren Klängen, und die Fahnenschwinger wirbelten majestätisch ihre Fahnen durch die Lüfte, während die Markgräflerinnen Rosen verteilten. An jeder Ecke war Musik zu hören, die Stimmung war prächtig.

Mit einem beeindruckenden Feuerwerk vor der traumhaften Kulisse des Sacré Cœur erhielt der Tag einen wunderbaren Abschluss.

Der Sonntagvormittag stand zur freien Verfügung, und viele nutzten die Zeit für Shopping und Besichtigungen, bevor es am frühen Nachmittag zurück nach Haltingen ging. Ein großes Lob galt Bus-Chef Christian Renk, der das komfortable Reisefahrzeug souverän über die Autobahn und die verstopfte Pariser Umgehungsstraße lenkte und alle sicher an ihr Ziel brachte.

Am Ende war man sich einig: Die Fête des Vendanges war ein wunderbares Erlebnis, das gerne wiederholt werden dürfe.